

LABOKLIN GmbH & Co. KG · Steubenstraße 4 · 97688 Bad Kissingen

Frau
Dr. Simone Esser
Holzgasse 50
53902 Bad Münstereifel
Deutschland

Untersuchungsbefund Nr.: 2204-W-84446
Probeneingang: 05.04.2022
Datum Befund: 08.04.2022
Untersuchungsbeginn: 05.04.2022
Untersuchungsende: 08.04.2022

Tierart:	Hund
Rasse:	Collie (Kurzhaar/Langhaar)
Geschlecht:	weiblich
Name:	Linda
Chipnummer:	191100002178404HRV
Geburtsdatum / Alter:	07.11.2021
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Probenentnahme:	16.03.2022
Probennehmer:	DVM Igor Markovic
Patientenbesitzer:	Esser, Dr. Simone
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Degenerative Myelopathie - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (Exon 2)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht den Hochrisikofaktor für DM im Exon 2 des SOD1-Gens.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Bitte beachten Sie: In der Rasse Berner Sennenhund tritt auch die Mutation im Exon 1 des SOD1-Gens im Zusammenhang mit DM auf.

Entzündliche Lungenerkrankung (IPD) - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für IPD im AKNA Gen.

Erbgang: autosomal rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Collie

MDR1-Genvariante - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N (+/+)

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für MDR1 im ABCB1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Shepherd, Bobtail, Border Collie, Deutscher Schäferhund, Elo, Kurzhaar- und Langhaar-Collie, Langhaar Whippet, Mc Nab, Shetland Sheepdog, Silken Windhound, Wäller, Weißer Schweizer Schäferhund

Bitte beachten Sie, dass in Einzelfällen auch Trägartiere eine klinische Symptomatik ausprägen können.

Der Gentest wird entsprechend der Veröffentlichung von Mealey et al. (2001) "Ivermectin sensitivity in collies is associated with a deletion mutation of the *mdr1* gene." durchgeführt und weist die Mutation MDR1 nt230 (del4) nach.

Dermatomyositis (DMS) - PCR

Lokus A	PAN2	aa
Lokus B (MAP3K7CL)		bb
Lokus C (DLA-DRB1)		CC

Risikoeinschätzung:

Basierend auf der Genotyp-Kombination der Loci A (PAN2), B (MAP3K7CL) und C (DLA-DRB1) kann die Wahrscheinlichkeit, an DMS zu erkranken, als niedrig (0-5%), moderat (33-50%) oder hoch (90-100%) eingestuft werden.

Die Wildtyp-Allele für die Loci A und B werden mit Kleinbuchstaben a und b bezeichnet, während die Risiko-Allele mit A und B bezeichnet werden. Das Risiko-Allel im DLA-Komplex (DLA-DRB1*002:01) ist mit C benannt, alle anderen Allele mit c.

Genotypen mit niedrigem Risiko: aabbCC, aabbCc, AabbCC, AabbCc, aaBbCC, aaBbCc, AaBbCC, AaBbCc, aaBBCC

Genotypen mit mittlerem Risiko: AAbbCC, AAbbCc, aaBBCC, AaBBCC, AABbCc

Genotypen mit hohem Risiko: AABbCC, AaBBCC, AABbCC, AABbCc

Eine Korrelation zwischen diesen Markern und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Collie, Shetland Sheepdog

rcd2-PRA - PCR

Ergebnis: Genotyp N/N

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für das Wildtyp-Allel. Es trägt somit nicht die ursächliche Mutation für rcd2-PRA im RD3-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Collie

Collie Eye Anomalie (CEA) - PCR

Ergebnis: Genotyp CEA/CEA

Interpretation: Das untersuchte Tier ist reinerbig (homozygot) für die ursächliche Mutation für CEA im NHEJ1-Gen.

Erbgang: autosomal-rezessiv

Eine Korrelation zwischen dieser Mutation und der Erkrankung wurde bisher bei folgenden Rassen beschrieben: Australian Kelpie und Shepherd, Bearded Collie, Border Collie, Boykin Spaniel, Hokkaido, Kurzhaar-, Langhaar-Collie, Lancashire Heeler, Langhaar Whippet, Nova Scotia Duck Tolling Retriever, Shetland Sheepdog, Silken Windhound

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Probenentnahme:

Der folgende unabhängige Probennehmer (Tierarzt, Zuchtwart, o.ä.) hat durch seine Unterschrift die Probenentnahme und Überprüfung der Identität des Tieres bestätigt:

DVM Igor Markovic

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.



Fr.Dipl.-Biol. Bärbel Gunreben
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****



Laboklin App

Die Zeckensaison hat begonnen!

Wir bieten in unseren Zecken-PCR-Profilen verschiedene Untersuchungen für Mensch und Tier auf Vektor-Übertragene-Erkrankungen an, wie z. B. die häufig nachweisbaren Borrelien, FSME oder auch Anaplasmen. Bitte senden Sie die Zecke dafür als Ganzes in einem bruch sicheren und gut verschließbaren Gefäß ein.

Laboklin GmbH & Co. KG · Steubenstraße 4 · 97688 Bad Kissingen

Frau
Dr. Simone Esser
Holzgasse 50
53902 Bad Münstereifel
Deutschland

Untersuchungsbefund Nr.: 2307-W-93687
Probeneingang: 20.07.2023
Datum Befund: 25.07.2023
Untersuchungsbeginn: 20.07.2023
Untersuchungsende: 25.07.2023
Befundstatus: Endbefund

Tierart:	Hund
Rasse:	Collie (Kurzhaar/Langhaar)
Geschlecht:	weiblich
Name:	Linda
Chipnummer:	191100002178404HRV
Geburtsdatum / Alter:	07.11.2021
Probenmaterial:	EDTA-Blut
Probenentnahme:	16.03.2022
Probennehmer:	DVM Igor Markovic
Patientenbesitzer:	Esser, Dr. Simone
EDV-Nummer / Befund-ID:	---

Nachbestellung vom 20.07.2023 zu Befund-Nr. 2204-W-84446 Originalprobe eingegangen am: 05.04.2022

M-Lokus (Allele: Mh, M, Ma+, Ma, Mc+, Mc, m und Mosaik) - PCR *

Ergebnis: Genotyp Mc(229)/m

Ergebnis: Genotyp Mc/m

Interpretation: Das untersuchte Tier ist heterozygot für das Mc- und m-Allel.

Der Test erfasst die Allele: Mh (harlekin Merle), M (Merle), Ma+ und Ma (atypic Merle), Mc+ und Mc (cryptic Merle) und m (non-merle).

Allelische Reihe: Mh, M, Ma+, Ma, Mc+, Mc > m

Das Ergebnis gilt nur für das im Labor eingegangene Probenmaterial. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben zu den eingesandten Proben liegt beim Einsender. Gewährleistungsverpflichtungen dafür können nicht übernommen werden. Schadensersatzverpflichtungen sind, soweit gesetzlich zulässig, auf den Rechnungswert der durchgeführten Untersuchung/en beschränkt, im Übrigen haften wir nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit gesetzlich möglich.

Weitere Genveränderungen, die ebenfalls die Ausprägung der Erkrankung/Merkmale beeinflussen können, können nicht ausgeschlossen werden. Die Untersuchung/en erfolgte/n nach dem derzeitigen allgemeinen wissenschaftlichen Kenntnisstand.

Das Labor ist für die auf diesem Befund aufgeführten Untersuchungen akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 (ausgenommen Partnerlabor-Leistungen).

Probenentnahme:

Der folgende unabhängige Probennehmer (Tierarzt, Zuchtwart, o.ä.) hat durch seine Unterschrift die Probenentnahme und Überprüfung der Identität des Tieres bestätigt:

DVM Igor Markovic

Zuchtverbandsrabatte wurden für rabattfähige Leistungen berücksichtigt!

Das Methoden-Abkürzungsverzeichnis finden Sie unter www.laboklin.com in der Rubrik "Leistungen".

Die Untersuchungsergebnisse beziehen sich auf das uns eingesandte Probenmaterial. Dieses war untersuchungsfähig, sofern nichts anderes angegeben ist. Die Richtigkeit der Angaben zu den Proben verantwortet der Einsender. Dieser Prüfbericht darf nur vollständig und unverändert weitergegeben werden. Abweichende Vorgehensweisen bedürfen der schriftlichen Genehmigung der Laboklin GmbH & Co. KG. Hinweis: Wer die in diesem Dokument aufgeführten Daten absichtlich so speichert oder verändert, dass bei ihrer Wahrnehmung eine unechte/verfälschte Urkunde vorliegen würde, oder derart gespeicherte oder veränderte Daten gebraucht, macht sich strafbar und muss mit juristischen Konsequenzen rechnen.

LABOKLIN ist ein nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 akkreditiertes Labor, mit Nummern D-PL-13186-01-01 und D-PL-13186-01-02. Diese Akkreditierung bezieht sich auf alle in der Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren.

*: Ausführung durch Partnerlabor



Fr. Dr. Christine Dirauf
Abt. Molekularbiologie

***** ENDE des Befundes *****